

Kein Widerspruch gegen ESV-Halle

Zum Artikel „Neue Eissporthalle für Dachau“, Ausgabe 4 vom 24.01.2018

„Der ESV plant den großen Wurf in Augustenfeld. Dieser Vorschlag macht alles richtig. Behindertensport erhält einen passenden Stellenwert. Die Halle ist geschlossen und kann deshalb viele Monate länger im Jahr genutzt werden als die Variante beim ASV. Das Gebäude kommt die Stadt nach den vorliegenden Plänen gleichwohl nicht teurer. Es liegt mit Blick auf die Besucher aus München und Südbayern in Augustenfeld-Süd richtig. Parkmöglichkeiten gibt es direkt bei der Halle, im Gegensatz zur Gröbenrieder Stra-

ße. Ob vielleicht der auf dem Standort befindliche Bolzplatz auf dem Hallendach integriert werden könnte? Zu guter Letzt: Es wird kein Bannwald geopfert. Mindestens 2000 Quadratmeter wären bei der Alternative am Stadtwald gerodet worden. Die Stadt aber darf sich klimatisch keine Großeingriffe in den Gehölzbestand leisten. Die Schadstoffbelastung für die Bevölkerung ist ohnehin schon viel zu groß“.

Peter Heller, Dachau

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Dachau